

Inhaltsverzeichnis 11.05.2010

Kunden-Nr.: 12154
Ausschnitte: 2
Folgeseiten: 1

Schweizer Paraplegiker-Stiftung
Unternehmenskommunikation
Geschäftsleitung
Guido A. Zäch Strasse 6
6207 Nottwil

		Auflage	Seite
Schw. Institut für Rettungsmedizin (SIRMED)			
08.05.2010	zisch.ch ZISCH Neue Luzerner Zeitung Online <i>Grosser Andrang am Besuchstag der Polizeischule.</i>	Keine Angabe	1
10.05.2010	Luzerner Nachrichten <i>Polizeiausbildung hautnah erlebt</i>	1'414	3

Hitzkirch 08.05.2010 17:09

Grosser Andrang am Besuchstag der Polizeischule.



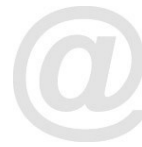
Über 6000 Besuchende, Polizisten, Fahrzeuge, Zelte, Material, Informationen etc. Der Besuchstag wurde zum Grossanlass. (Bild pd)

6'000 Besucherinnen und Besucher strömten am Samstag auf das Gelände der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch IPH in Hitzkirch. Die zum Teil von weit angereisten Besucher durften eingehend hinter die Kulissen der grössten Schweizer Polizeischule blicken.

Auf zwei Rundgängen wurde das ganze Spektrum moderner Polizeiausbildung vorgestellt und die Absolventinnen und Absolventen der Polizeischule seien nicht müde geworden, ihr Können zu demonstrieren. In täuschend echt gespielten Szenen hätten sie den stauenden Zuschauern gezeigt, wie etwa aggressive Verdächtige festgehalten oder ein Fluchtauto gestoppt wird, schreibt die IPH in ihrer Mitteilung.

Daniel Kretz, Fachgruppenleiter Sicherheit und Einsatztaktik, legt viel Wert auf realitätsnahes Training und nennt auch gleich einen der Gründe: «Die Gewaltanwendung gegenüber der Polizei nimmt leider stets zu». Er erläutert: «An der IPH wird bereits nach der modernen 3-D-Strategie ausgebildet». Die drei D's stehen für Dialog, Deeskalation und Durchgreifen.

Ausgiebig seien auch die täglichen Werkzeuge eines Ordnungshüters wie Handschellen, Pistolen oder Stöcke inspiziert worden. Vor allem junge Besucher liessen es sich nicht entgehen, einmal im Polizeiauto



Online-Ausgabe

Neue Luzerner Zeitung AG
6002 Luzern
041/ 429 51 51
www.zisch.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM (Quelle: netmetrix): 147'000

Themen-Nr.: 312.25
Abo-Nr.: 312025

Schw. Institut für Rettungsmedizin (SIRMED)

Martinshorn anschalten oder sich auf ein Polizeimotorrad zu setzen.

«The Eye in the Sky»

Mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht (REGA), dem Schweizer Institut für Rettungsmedizin (SIRMED) sowie der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) waren am Besuchstag auch hochkarätige Gäste präsent. Man informierte dabei über Rettungseinsätze, die meist in enger Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgen.

Auf grosses Interesse stiess erwartungsgemäss eine Polizeidrohne, die die Schule über dem Gelände fliegen liess. Bei der Drohne mit dem klingenden Namen «The Eye in the Sky» handelt es sich um ein kleines unbemanntes Flugzeug, das bei der Luftraumüberwachung von Grossanlässen, bei Demonstrationen oder auch zur Verbrechensbekämpfung eingesetzt wird. Auf zwei Grossbildschirmen konnte das Videobild der Luftkamera bei jedem Flug live mitverfolgt werden.

Präsentationen der Kantonskorps

Als Novum am diesjährigen Besuchstag präsentierten sich alle elf IPH-Trägerkantone, die so genannten Konkordatskantone, mit ihren eigenen Polizeikorps. Die IPH ist in erster Linie für die Grundausbildung verantwortlich, die Praxisschule machen die jungen Polizistinnen und Polizisten in ihrem Dienst in den kantonalen Korps. Diese sind auch für die Rekrutierung zuständig.

Die IPH ist das Aus- und Weiterbildungszentrum der elf Konkordatskantone. An der Schule werden jährlich über 300 Absolventinnen und Absolventen auf ihre künftigen Aufgaben als Polizistin und Polizist vorbereitet. Die IPH ist somit die grösste Polizeischule der Schweiz. In Kürze wird an der IPH Hitzkirch bereits der fünfte Lehrgang abgeschlossen.

kst



Polizeiausbildung hautnah erlebt

Hitzkirch 6500 Personen waren am Besuchstag der Interkantonalen Polizeischule IPH



HINTER DIE KULISSEN 6500 Besucher strömten an die IPH in Hitzkirch. zvg

Wie wird ein Fluchtauto gestoppt? Wie schützt sich der Polizist im Alltag und wie führt er eine Festnahme durch? Wäre der Polizeiberuf auch etwas für mich? Antworten auf diese und andere Fragen gab es am Besuchstag der Interkantonalen Polizeischule Hitzkirch (IPH).

Über 6500 Besucherinnen und Besucher strömten am Samstag auf das Gelände der IPH in Hitzkirch. Auf zwei Rundgängen wurde ihnen das ganze Spektrum moderner Polizeiausbildung vorgestellt. In täuschend echt gespielten Szenen zeigten sie den Zuschauern, wie aggressive Verdächtige festgehalten oder ein Fluchtauto gestoppt wird. Daniel Kretz, Fachgruppenleiter Sicherheit und Einsatztaktik, legt viel Wert auf realitätsnahes Training und nennt gleich einen der Gründe: «Die Gewaltanwendung gegenüber der Polizei nimmt leider stets zu.»

Auf dem polizeilichen Hindernisparcours erhielten die Besucher eine Vorstellung, wie viel körperliche Fitness die Polizeiarbeit voraussetzt. Ausgiebig ins-

piziert wurden auch die täglichen Werkzeuge eines Ordnungshüters wie Handschellen, Pistolen oder Stöcke. Vor allem junge Besucher liessen es sich nicht entgehen, einmal im Polizeiauto das Martinshorn anzuschalten oder sich auf ein Polizeimotorrad zu setzen.

Über Rettungseinsätze informieren

Mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht (REGA), dem Schweizer Institut für Rettungsmedizin (SIRMED) sowie der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) waren am IPH-Besuchstag auch andere Gäste präsent. Die Besucher konnten sich an den aufgebauten Ständen ausführlich über die Rettungseinsätze, die meist in enger Zusammenarbeit mit der Polizei erfolgen, informieren lassen. Auf grosses Interesse stiess eine Polizeidrohne, die die IPH extra für den Besuchstag organisiert hatte und regelmässig über dem Ausbildungsgelände fliegen liess. Bei der Drohne mit dem Namen «The Eye in the Sky» handelt es sich um ein kleines unbemanntes Flugzeug, das bei der Lufttraumüberwachung von Grossanlässen, bei Demonstrationen oder auch zur Verbrechensbekämpfung eingesetzt wird.

fung eingesetzt wird.

Präsentation der Kantonskorps

Als Novum am diesjährigen Besuchstag präsentierten sich alle elf IPH-Trägerkantone, die sogenannten Konkordatskantone, mit ihren eigenen Polizeikorps. Die IPH ist in erster Linie für die Grundausbildung verantwortlich, die Praxischule machen die jungen Polizistinnen und Polizisten in ihrem Dienst in den kantonalen Korps. Diese sind auch für die Rekrutierung zuständig. Und dafür bot der Besuchstag eine ideale Gelegenheit. In einfallsreichen und aufwändig gestalteten Präsentationen warben die Korps an ihren Ständen für Nachwuchs.

Bald wird an der IPH Hitzkirch bereits der fünfte Lehrgang abgeschlossen. Die erst 2007 gegründete Polizeischule habe sich als Bestandteil der schweizerischen Bildungslandschaft etabliert, wird die Präsidentin des Konkordatsbehörde, Sabine Pegoraro, in der Medienmitteilung zitiert. Sämtliche Zielvorgaben seien erreicht worden, so die basellandschaftliche Regierungsrätin. (PD/LN)